

Erfahrungsbericht

Auslandssemester im Masterstudiengang „Pädagogik und Management in der Sozialen Arbeit“

Sommersemester 2021
an der
Queen's University Belfast

Marina Schubert, Juni 2021

TH Köln

Vorbereitung und Motivation

Während meines Bachelor-Studiums habe ich bereits ein Erasmus Semester (in Italien) absolviert und wusste, dass ich die Chance im Master unbedingt nochmal nutzen möchte. Ich wusste also ungefähr was an Organisation und nächsten Schritten auf mich zukommt. Zunächst hatte ich zwei Ideen. Entweder wollte ich nochmal nach Italien gehen oder in ein englischsprachiges Land. Da die TH Köln keine Partnerschaft mit der Hochschule in Italien hatte, wo ich gerne hinwollte (Bologna), habe ich mich für Belfast in Nordirland entschieden. In der Entscheidungsphase habe ich es als hilfreich empfunden, dass die Queen's University Belfast (QUB) einen guten Internetauftritt hat. Es gibt Videos, in denen Studierende selbst berichten, wie sie bestimmte Masterstudiengänge an der Uni und das Leben in Belfast empfinden. Das hat meine Entscheidungsfindung unterstützt. Da ich im Januar 2021 nach Belfast gegangen bin, war die Förderung über das Erasmus+ Programm noch möglich (Stichwort: Brexit). Das Bewerbungsverfahren habe ich als niedrigschwellig empfunden. Ich konnte mich jederzeit mit Fragen an die Erasmus+ Koordinatorin Frau Becker wenden.

In einer Vorbereitungsveranstaltung von der QUB wurde erklärt, wann und welches Visum man braucht. Da ich nicht länger als ein halbes Jahr geblieben bin, musste ich mich nicht separat um ein Visum bemühen. Bei meiner Anreise am Flughafen wurde ich digital registriert. Vor meiner Abreise habe ich mich um eine Auslandskrankenversicherung gekümmert. Da lohnt es sich den Versicherungsschutz bei der eigenen Krankenversicherung in Erfahrung zu bringen und ggf. eine separate Krankenversicherung abzuschließen.

Studieren an der Queen's University

Da ich in meinem 4. Mastersemester nach Belfast gegangen bin, war ich nicht darauf angewiesen äquivalente Kursangebote zu finden. An der QUB habe ich folgende Kurse belegt: EDU7186: Leadership for Change, SWK8093: Evidence-Based Low-Intensity Psychological Intervention for Mild to Moderate Mental Health Problems, SWK8095: Providing Psychological Interventions at Levels 1 and 2 in a Stepped Care Model. In den ersten Wochen habe ich etwas Zeit gebraucht, um mich an den Akzent in Nordirland zu gewöhnen. Da alles (wegen COVID-19) online stattgefunden hat, war eine gute Internetverbindung wichtig, da es sonst schwer war dem Geschehen in den Kursen zu folgen. Alle Materialien sind im Vorfeld über die Plattform Canvas zur Verfügung gestellt worden. Die Folien waren gut aufbereitet, es gab Pflicht- und weiterführende Literatur. Das hat mir die spätere Literaturrecherche für die Hausarbeiten erleichtert. Alle zwei Wochen gab es eine kleine Aufgabe, die hochgeladen werden sollte (300 Wörter). Das fand ich hilfreich, um ins Verfassen englischer Texte zu kommen und mich mehr mit dem Inhalt auseinanderzusetzen. Gleichzeitig sollte jede*r Studierende auf einen Beitrag eines anderen reagieren (50 Wörter). In meinen Kursen haben die Studierenden ihre Kameras ausgestellt. Dadurch hat sich anfangs sehr anonym angefühlt. Kontakte zu anderen Studierenden über die Kurse selbst haben sich bei mir ergeben, daher war ich dankbar in einer 7er WG zu wohnen.

Die Dozenten waren sehr gut zu erreichen und haben schnell auf E-Mails geantwortet. Bei Bedarf gab es jederzeit die Möglichkeit einzeln Termine mit den Dozenten zu vereinbaren. Ich war aufgeregt Hausarbeiten auf Englisch zu schreiben. In meinen Kursen sollte diese einen Umfang von ca. 7 Seiten haben. Die QUB bietet Studierenden die Möglichkeit einen Kurs zum wissenschaftlichen Schreiben auf Englisch an. Diesen habe ich als sehr hilfreich empfunden.

TH Köln

Die Unterkunft und das Leben in Belfast

Ich habe während meines Auslandssemesters in einem Wohnheim der QUB gewohnt, Elms Village. Ein Einzelzimmer mit Gemeinschaftsbad und Gemeinschaftsküche hat 440£ im Monat gekostet. Private Unterkünfte können bis um die Hälfte günstiger sein. In Elms Village selbst gibt es Waschmaschinen und Trockner, die mit per App bezahlt werden können. Jegliche Post wird an die Rezeption geliefert. Wenn es ein Paket ist, wird man mit einer Email informiert, dieses abzuholen.

Als ich im Januar 2021 nach Belfast gekommen bin, waren Cafés, Restaurants, Museen, Kinos und Märkte aufgrund von COVID-19 bis Ende Mai geschlossen. Ich habe mich im Vorhinein darauf eingestellt und viel zu Fuß oder mit dem Citybike erkundet. Nachdem die Beschränkung, wie weit man sich von seinem Wohnort entfernen kann, aufgehoben wurde, habe ich Lagan Maddows, Ormeau Parc, den Botanischen Garten, Helen's Bay, Cavehill, die Mourne Mountains und die Nordküste erkundet. Für diejenigen, die wie ich gerne in Secondhand Läden stöbern, ist Belfast ein Traum. Livemusik in Pubs konnte ich zu der Zeit meines Auslandssemesters leider nicht erleben. Dafür gibt es viele Buskingbands in der Innenstadt.

Fazit

Ich bin froh mich trotz COVID-19 Zeiten für ein Auslandssemester entschieden zu haben. Ich kann jeder und jedem empfehlen das Erasmus+ Programm zu nutzen. Es ist nicht das gleiche bloß über die Erfahrung anderer zu lesen. Wenn Studierende darüber berichten, dass sie durch ihr Auslandssemester ihren Horizont erweitert haben, offener und (noch) selbstbewusster geworden sind und Mut geschöpft haben, sich selbst mehr vertrauen, auch wenn es vielleicht mal ungewiss ist, sind Dinge, die abstrakt bleiben, wenn man sie nicht selbst erlebt.



Technology
Arts Sciences
TH Köln

